Vom Fahrrad zum Sportwagen

REGION 150 Jahre NSU, 40 Jahre Audi Sport GmbH: Der Audi-Standort Neckarsulm hat eine bewegte Geschichte hinter sich

Von unserem Redakteur Alexander Schnell

er in den Geschichtsbüchern von Audi blättert und mit der Region verwurzelt ist, bleibt sicher etwas länger an den Kapiteln über NSU hängen. 1873 als Manufaktur für Strickmaschinen in Riedlingen an der Donau von Christian Schmidt und Heinrich Stoll gegründet, zieht das Unternehmen 1880 nach Neckarsulm, wo es 1884 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wird. 1886 erwischen die Neckarsulmer genau den richtigen Zeitpunkt für einen Wandel: Das Fahrrad begann seinen Siegeszug um die Welt, und von nun an wurden die Neckarsulmer Fahrräder ein Qualitätsbegriff – 77 Jahre lang.

Erst Motorräder, dann Autos Ab 1900 werden erstmals auch Motorräder hergestellt. Vor allem nach dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg floriert das Geschäft mit motorisierten Zweirädern. Klangvolle Namen wie Quick, Fox, Lux, Max oder Konsul sind Kennern auch heute noch ein Begriff. Und was viele nicht wissen: Neckarsulm ist seinerzeit das größte Motorradwerk der Welt. Mit dem Prinz kehrt NSU im Jahr 1958 in den Automobilbau zurück. 1963 schreibt

"Der Standort Neckarsulm war schon immer Keimzelle für technische Innovationen."

Werkleiter Fred Schulze

das Unternehmen Geschichte: Das erste serienmäßig produzierte Automobil der Welt mit Wankel-Motor kommt auf den Markt – der offene Zweisitzer NSU Spider. Auch der ihm nachfolgende NSU Ro 80 avanciert ab 1967 zu einem in vieler Hinsicht revolutionären Automobil, seine Form erscheint noch heute zeitlos.

"Der Standort Neckarsulm war schon immer Keimzelle für technische Innovationen", sagt Werkleiter Fred Schulze. "Beispiele dafür sind unter anderem der TDI-Motor oder Leichtbau mit Aluminiumkarosserie im A2 oder unserem Topmodell A8." Mittlerweile sind am Standort rund 15 500 Menschen beschäftigt, er verfügt über eine Kapazität von bis zu 300 000 Fahrzeugen jährlich. Mit seiner Klein- und Großserienkompetenz gilt das Werk als eines der komplexesten in Europa und zählt zu den Standorten mit der höchsten Produktvielfalt im gesamten VW-Konzern. Das Portfolio reicht aktuell vom A4, A6, A7 und A8 bis hin zum Sportwagen R8.

Marsch auf Heilbronn Dass es das Werk überhaupt noch gibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Der Marsch auf Heilbronn vom 18. April 1975 gehört zu den Ereignissen, die sich tief ins kollektive Gedächtnis der Region eingebrannt haben. Vor 48 Jahren wäre Audi NSU beinahe geschlossen worden. Das Aus für die Fabrik ist damals bereits beschlossene Sache – eigentlich geht es nur noch um den Zeitpunkt. "Die Angst in den Familien, in der gesamten Region war riesig", erzählt Audis Betriebsratschef Rainer Schirmer, der die Zeit als Kind miterlebt. Die Rettung – der Ent-



Im Jahr 1963 schreibt NSU einmal mehr Geschichte: Das erste serienmäßig produzierte Automobil der Welt mit Wankel-Motor kommt auf den Markt – der offene Zweisitzer NSU Spider. Denselben Antrieb hat auch der NSU Ro 80, der ab 1967 in der Automobilwelt für Furore sorgt.



Im Neckarsulmer NSU- und Zweirad-Museum sind einige der NSU-Maschinen aus dem Motorsport und von Weltrekordversuchen zu sehen.



Mit Accessoires ging es einst los bei der damaligen Quattro GmbH, die heute Audi Sport heißt. Ein Meilenstein war der erste RS4 Avant.



schluss, den Nachfolger des VW-Porsche 914 in Neckarsulm fertigen zu lassen – fällt erst am Tag des Protestmarsches.

Eng verbunden mit dem Standort Neckarsulm ist auch die Geschichte der Audi Sport GmbH, die 2023 ihren 40. Geburtstag feiert. In den Anfangstagen geht es lediglich darum, den den Namens "quattro" für den Allradantrieb bei Audi zu schützen. Kurze Zeit später kommen Accessoires hinzu dazu. Kaum einer ahnte damals, dass das Unternehmen 40 Jahre später 1500 Mitarbeiter zählen und für die sportlichsten Modelle von Audi verantwortlich sein würde.

Der Grundstein für den heutigen Erfolg markiert das Jahr 1996: Die 100-prozentige Audi-Tochter wird zum eingetragenen Fahrzeughersteller, auf dem Autosalon in Genf steht mit dem S6 plus das erste eigene Modell. Ab dem Jahresbeginn 2000 kann der RS4 Avant gekauft werden – ein Hochleistungskombi, den das Unternehmen als erstes Fahrzeug eigenständig konzipiert, entwickelt und auf die Straße bringt. Die Krone wird dem Modellprogramm aber 2006 aufgesetzt mit einem Auto, das Audi damals kaum jemand zugetraut hat: Der Supersportwagen R8 gibt der Marke mit den vier Ringen einen Schub in Sachen Image und Sportlichkeit. Zunächst wird der Zweisitzer in Neckarsulm gebaut, heute in zweiter Generation am Heilbronner Standort Böllinger Höfe. Dort wird 2014 die Produktionsstätte der Audi Sport GmbH eröffnet. Aktuell läuft der R8 dort gemeinsam mit dem vollelektrischen E-Tron GT vom Band.

